

AI4PROSA NEWSLETTER

JULI 2026

www.ai4prosa.eu

KI-PROJEKT AI4PROSA PRÄSENTIERT SICH AUF DER BRANCHENMESSE „BABYKID SPAIN + FIMI 2026“



Das Team von AI4ProSa war auf der „Babykid Spain + FIMI 2026“ vertreten, einer der europaweit führenden Fachveranstaltungen für den Kindersektor. Die Messe brachte zahlreiche Unternehmen und Experten aus Branchen wie Mode, Schuhe, Kinderbetreuung, Spielwaren und Kinderartikel zusammen.

Die Veranstaltung gilt als zentrales Treffen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Sie bietet den Teilnehmern eine ideale Plattform, um die neuesten Markttrends zu entdecken, neue Geschäftskontakte zu knüpfen und Wachstumschancen in einer sich rasant entwickelnden Branche auszuloten.

In diesem Rahmen nutzte das Technologieinstitut AIJU seine Teilnahme, um das europäische Projekt AI4ProSa einem breiten Fachpublikum vorzustellen. Bei dieser innovativen Initiative stehen die Schulung rund um das Thema Produktsicherheit sowie der gezielte Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz in modernen Lernprozessen im Fokus.

Herzstück des Projekts ist die Entwicklung eines intelligenten KI-Assistenten. Dieser soll Auszubildenden, Lehrkräften und Fachleuten künftig dabei helfen, die komplexen Anforderungen der neuen europäischen Produktsicherheitsgesetzgebung besser zu verstehen und in der Praxis anzuwenden. Darüber hinaus leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung jener digitalen Kompetenzen, die zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen auf dem europäischen Binnenmarkt zwingend erforderlich sind.

Die Präsenz auf Fachmessen und Branchenveranstaltungen wie der „Babykid Spain + FIMI“ bietet eine hervorragende Gelegenheit, der Wirtschaft die Projektergebnisse aus erster Hand näherzubringen. Gleichzeitig fördert sie den direkten Wissensaustausch und treibt die Einführung innovativer Lösungen voran, die darauf abzielen, die Produktsicherheit und die berufliche Aus- und Weiterbildung in ganz Europa nachhaltig zu verbessern.



NÄCHSTER MEILENSTEIN ERREICHT: LERN-ASSISTENT „AI4PROSA“ AUF DEM WEG ZUR VERSION 0.9

Das Projekt AI4ProSa macht weiterhin große Fortschritte bei der Entwicklung innovativer Schulungslösungen im Bereich der Produktsicherheit. Beim zehnten virtuellen Treffen des Konsortiums zogen die Projektpartner eine positive Zwischenbilanz der bisherigen Erfolge und legten die nächsten Schritte für die Weiterentwicklung des KI-Assistenten zur Version 0.9 fest.

Diese neue Projektphase markiert einen wichtigen Meilenstein, um die Plattform als Werkzeug für KI-gestütztes Lernen weiter zu etablieren. Ziel der Initiative ist es, Auszubildende, Lehrkräfte sowie Fachleute aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) dabei zu unterstützen, die komplexen europäischen Vorschriften zur Produktsicherheit zu verstehen und praxisgerecht anzuwenden.

Die kommende Version 0.9 wird gezielt Inhalte zur neuen EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR) integrieren. Das Curriculum sieht dabei folgende zentrale Themenfelder vor: Allgemeine Grundsätze der Verordnung und Pflichten der Wirtschaftsakteure, Sicherheitsbewertungen und Risikoanalysen, Technische Dokumentation und Rückverfolgbarkeit von Produkten, Sicherheitsanforderungen für den E-Commerce, Korrekturmaßnahmen bei Vorfällen im Bereich der Produktsicherheit



“INNOVATION UND STRATEGIE“

Ergänzend dazu werden praxisnahe Fallstudien in die Plattform eingebunden. Diese sollen es den Nutzern erleichtern, die abstrakten gesetzlichen Anforderungen auf reale Alltagsszenarien zu übertragen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Konsortiumstreffens lag auf der didaktischen Aufbereitung. Die Projektpartner feilten an einer nutzerzentrierten Methodik zur Vermittlung von Lerninhalten und Kompetenzen. Dadurch soll ein leicht zugängliches, stufenweises und stark praxisorientiertes Lernerlebnis gewährleistet werden.

Mit diesem Ansatz verfolgen die Entwickler eine klare Vision: Der AI4ProSa-Assistent soll weit mehr sein als eine reine Informationsquelle. Er soll sich zu einem echten, intelligenten Lernbegleiter entwickeln, der die Nutzer durch ihren gesamten Schulungsweg führt und sie gezielt beim Aufbau von Fachwissen in den Bereichen Produktsicherheit und Compliance unterstützt.

Das virtuelle Treffen bot dem internationalen Team zudem eine hervorragende Gelegenheit, den aktuellen Fortschritt zu evaluieren, die nächsten Arbeitsschritte zu koordinieren und die Zusammenarbeit weiter zu festigen. Mit diesen Fortschritten bringt AI4ProSa die Themen Innovation, Aus- und Weiterbildung sowie regulatorisches Fachwissen für Auszubildende, Lehrende und Fachkräfte in ganz Europa weiter voran.

INNOVATIONSSPRUNG BEI AI4PROSA: NEUE PLATTFORM AUTOMATISIERT DIE ERSTELLUNG PERSONALISierter KI-TUTOREN



Willkommen bei



Verwandeln Sie Ihr Lernerlebnis mit KI-gestützter Unterstützung. Lernen Sie klug, nicht hart.

Jetzt starten

Registrieren



Parallel dazu präsentiert sich die Plattform mit einer komplett überarbeiteten und nutzerfreundlichen Arbeitsumgebung. Lehrkräfte können nun mühelos Kurse anlegen, Inhaltspakete verwalten, den individuellen Lernfortschritt ihrer Schüler im Blick behalten, Abschlussprüfungen konfigurieren und direkt Kurszertifikate ausstellen. Die Lernenden wiederum werden während ihrer gesamten Aus- und Weiterbildung von einem personalisierten virtuellen Tutor begleitet. Dieser bietet ihnen direkten Zugriff auf Studienmaterialien, Zusammenfassungen und praktische Übungen. Besondere Stärke des Systems: Es erstellt adaptive Lernpfade, die sich flexibel und passgenau an die jeweiligen Themeninhalte anpassen.

Die neueste Version der AI4ProSa-Plattform bietet smarte Werkzeuge, die nicht nur die Generierung von digitalen Tutoren automatisieren, sondern auch die Erstellung von Lerninhalten drastisch vereinfachen. Ergänzt um die Möglichkeit, den Lernfortschritt individuell nachzuverfolgen, verbessert die Technologie ihre Skalierbarkeit und Übertragbarkeit auf verschiedenste Bildungs- und Berufskontexte enorm.

Das Projekt AI4ProSa treibt die Entwicklung seiner auf generativer Künstlicher Intelligenz (KI) basierenden Lernplattform zügig voran. Die jüngste Evolutionsstufe optimiert die Erstellung, Bereitstellung und Verwaltung personalisierter virtueller Tutoren von Grund auf. Stand in der ersten Entwicklungsphase noch die manuelle Konfiguration mithilfe der sogenannten Agent Description Language (ADL) im Vordergrund, markiert die Einführung der Tutor Description Language (TDL) nun einen signifikanten technologischen Sprung. Dieses neue Framework trennt fachliche Inhalte, Pädagogik und technische Konfiguration sauber voneinander. Das Ergebnis: Die KI-Tutoren lassen sich wesentlich einfacher erstellen, warten und wiederverwenden.

Zu den herausragendsten Neuerungen der Plattform zählt das TDL Studio, eine grafische Arbeitsumgebung zur automatisierten Erstellung kompletter Kurs-Pakete. Basierend auf den von Lehrkräften bereitgestellten Unterrichtsmaterialien führt das System die Nutzer Schritt für Schritt durch den gesamten Prozess: Es unterstützt bei der Erstellung des Lehrplans, generiert strukturierte Lerninhalte, definiert logische Lernsequenzen und validiert den fertigen Tutor abschließend sowohl aus technischer als auch aus pädagogischer Perspektive. Am Ende steht ein sofort einsatzbereites Schulungspaket.

Dieser jüngste Entwicklungsschritt ist ein entscheidender Schritt, um die Skalierbarkeit und eine weitreichende Akzeptanz der im AI4ProSa-Projekt entwickelten Technologien zu gewährleisten. Die innovative Methodik lässt sich künftig problemlos auf unterschiedlichste Fachbereiche und Bildungsniveaus übertragen. Der vielleicht größte Vorteil der neuen Plattform: Selbst Pädagogen und Ausbilder ohne jegliches technisches Vorwissen sind nun in

„AI4ProSa“ startet erste Testphase der Version 0.9 der Lernplattform



Das Projekt AI4ProSa hat einen entscheidenden Schritt in seiner Entwicklung gemacht: An der Staatlichen Berufsschule II in Bayreuth startete die erste Praxis-Testphase des neuen KI-Assistenten in der Version 0.9. Insgesamt 18 Berufsschüler stellen die Lernplattform bis September auf den Prüfstand und lieferten den Entwicklern wertvolle Rückmeldungen für die weitere Optimierung.

Zum Auftakt der Veranstaltung stellten die Projektpartner – Encarna Alemañ vom spanischen Projektpartner AIJU sowie Professor Pedro Pernias und Pilar Escobar von der Universität Alicante – die Initiative vor. Neben den Zielen des Projekts stand vor allem die neue EU-Produktsicherheitsverordnung (EU) 2023/988 im Fokus. Die Experten beleuchteten deren weitreichende Auswirkungen auf künftige Fachkräfte sowie Unternehmen und gaben den Schülern eine praktische Einführung in die Bedienung der neuen Plattform.

Hinter AI4ProSa verbirgt sich die Entwicklung eines innovativen, KI-gestützten Lernassistenten. Dieser soll Auszubildenden, Lehrkräften und Fachleuten dabei helfen, die komplexen europäischen Anforderungen an die Produktsicherheit praxisnah und leicht verständlich anzuwenden.

In dieser ersten Testphase haben die Nutzer nun die Gelegenheit, das Tool auf seine Benutzerfreundlichkeit, Relevanz und Wirksamkeit im Alltag zu prüfen. Die in Bayreuth gesammelten Verbesserungsvorschläge fließen direkt in den Feinschliff des Systems ein, bevor in Kürze weitere Testläufe in Spanien und der Tschechischen Republik starten.

Mit der Bündelung von Künstlicher Intelligenz, beruflicher Bildung und fundierter Expertise im Bereich Produktsicherheit verfolgt AI4ProSa ein klares Ziel: Das Projekt soll europaweit zur Entwicklung sichererer Produkte beitragen und Fachkräfte optimal auf die Anforderungen der Zukunft vorbereiten.



AI4PROSA: BEREITET ERSTE SCHULUNGEN IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK VOR



Das europäische Projekt AI4ProSa leitet mit der Vorbereitung seiner ersten Schulungsaktivitäten in der Tschechischen Republik eine spannende neue Phase ein. Dieser wichtige Meilenstein bringt Auszubildende, Lehrkräfte und Fachleute zusammen, um die innovativen Lernmöglichkeiten des neuen KI-Assistenten und seinen Ansatz zur Vermittlung von Produktsicherheit in der Praxis zu erkunden.

Das Schulungsprogramm setzt auf ein ausgewogenes „Blended Learning“-Konzept, das Online- und Präsenzveranstaltungen miteinander kombiniert und so ein flexibles, interaktives Lernerlebnis schafft. Durch diesen hybriden Ansatz erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich intensiv mit den Projektmaterialien auseinanderzusetzen, ihr Wissen über die strengen europäischen Anforderungen an die Produktsicherheit zu vertiefen und die Vorteile des KI-gestützten Lernens aus erster Hand zu erfahren.



Ein zentrales Ziel dieser Veranstaltungen ist die Validierung des AI4ProSa-Assistenten durch echte Nutzer. Die Teilnehmer werden die Plattform in praxisnahen Lernszenarien auf Herz und Nieren prüfen. Das dabei gesammelte Feedback ist äußerst wertvoll: Es wird dem Projektkonsortium dabei helfen, das Tool weiter zu optimieren und sicherzustellen, dass es die Bedürfnisse von Berufsschülern, Lehrkräften und Fachpersonal aus der Wirtschaft passgenau erfüllt.

Diese Pilotaktivitäten stellen einen bedeutenden Schritt hin zu einer flächendeckenden Einführung von AI4ProSa dar. Sie ermöglichen es den Projektpartnern, sowohl die pädagogische Methodik als auch die im bisherigen Projektverlauf entwickelten technologischen Lösungen umfassend zu bewerten.

Derzeit feilt das Projektkonsortium an den letzten organisatorischen Details und finalisiert das Programm. Weitere Informationen zu den konkreten Schulungsangeboten, Teilnahmemöglichkeiten und anstehenden Terminen werden in den kommenden Monaten über die offizielle AI4ProSa-Website, den Newsletter sowie die Social-Media-Kanäle des Projekts bekannt gegeben.

Durch die intelligente Bündelung von Künstlicher Intelligenz, beruflicher Aus- und Weiterbildung sowie fundierter Expertise im Bereich Produktsicherheit treibt AI4ProSa seine Vision weiter voran: die Schaffung innovativer, leicht zugänglicher und zukunftsweisender Lernlösungen für Nutzer in ganz Europa.

AI4PROSA

AI4Prosa ist ein transnationales Projekt, das durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Kommission kofinanziert wird.

Unser Ziel? Die Fähigkeiten von Fachleuten und zukünftigen Fachleuten für Konsumgüter in Bezug auf den europäischen Rechtsrahmen für Produktsicherheit durch die Entwicklung eines Assistenten auf der Grundlage generativer künstlicher Intelligenz zu verbessern.

Lesen Sie diesen Newsletter, um über unsere neuesten Nachrichten und Aktivitäten auf dem Laufenden zu bleiben.



WER SIND WIR?

Wir sind eine Partnerschaft, die aus 5 europäischen Organisationen besteht. Jede Organisation bringt ihr eigenes Fachwissen in das Projekt ein, um sicherzustellen, dass das Projekt seine Ziele erreicht und dass wir die besten Ergebnisse liefern, um der Industrie und der Berufsbildung zu helfen, ihre Fähigkeiten im Bereich der Produktsicherheit durch generative KI zu verbessern.



Co-funded by
the European Union

KONTAKTIEREN UNS

Unser Newsletter wird regelmäßig alle vier Monate auf unserer Website veröffentlicht. Wenn Sie sich jedoch an den Aktivitäten des Projekts beteiligen möchten, füllen Sie bitte das Formular auf www.ai4prosa.eu aus oder schreiben Sie uns an:

projectosseguridad@aiju.es

Mehr erfahren

FOLGEN SIE UNS!



Partnership:



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für diese Veröffentlichung (Kommunikation) liegt ausschließlich beim Autor. Die Kommission ist nicht verantwortlich für die vorhersehbare Nutzung der hierin enthaltenen Informationen.